

Bibellektion von Sonntag den 10.Mai.2020

Thema: Adam und der gefallene Mensch

Goldener Text: 1.Korinther 15: 22

Denn genauso wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

Wechselseitiges Lesen: Römer 5: 17-21

- 17 Denn wenn wegen der Übertretung des einen der Tod geherrscht hat, durch den einen, so werden viel mehr die, welche die Fülle in Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den einen, Jesus Christus.
- 18 Wie nun durch die Übertretung des einen die Verdammnis über alle Menschen gekommen ist, so ist auch durch die Gerechtigkeit des einen die Rechtfertigung des Lebens über alle Menschen gekommen.
- 19 Denn genau wie durch den Ungehorsam des einen Menschen die vielen zu Sündern geworden sind, so werden auch durch den Gehorsam des einen die vielen zu Gerechten.
- 20 Das Gesetz aber ist dazugekommen, damit die Übertretung noch deutlicher würde. Wo aber die Sünde mächtig geworden ist, da ist die Gnade noch viel mächtiger geworden, damit so wie die Sünde geherrscht hat zum Tod, so auch die Gnade durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben herrscht, durch Jesus Christus, unseren Herrn.
- 21

Ich lese aus der Bibel:

1.) Psalm 33: 6-9

- 6 Der Himmel ist durch das Wort des Herrn gemacht und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes.
- 7 Er hält das Wasser im Meer zusammen wie in einem Schlauch, und in Kammern legt er die Fluten.
- 8 Alle Welt fürchtet den Herrn; und vor ihm scheue sich alles, was auf dem Erdboden wohnt.
- 9 Denn wenn er spricht, dann geschieht es; wenn er gebietet, dann steht es da.

2.) 1.Mose 1: 26-28, 31

- 26 Und Gott sagte: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; sie sollen herrschen über die Fische im Meer, über die Vögel unter den Himmeln, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf Erden kriechen.
- 27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; und schuf die als Mann und Frau.
- 28 Und Gott segnete sie.
- 31 Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und sieh, es war sehr gut.

3.) 1. Mose 3: 1-13, 16, 17

- 1 Aber die Schlange war listiger, als alle Tiere auf dem Feld, die Gott der Herr gemacht hatte, und sagte zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von allen Bäumen im Garten nicht essen sollt?
- 2 Da sagte die Frau zu der Schlange: Wir dürfen von den Früchten der Bäume im Garten essen; aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esst nicht davon, rührt sie auch nicht an, damit ihr nicht sterbt.
- 4 Da sagte die Schlange zur Frau: Ihr werdet ganz sicher nicht sterben,
- 5 sondern Gott weiß, dass an dem Tag, an dem ihr davon esst, eure Augen geöffnet werden, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.
- 6 Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum wäre, weil er klug machte. Und sie nahm von seiner Frucht und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon.

2 Adam und der gefallene Mensch

- 7 Da wurden ihnen beiden die Augen geöffnet, sie erkannten, dass sie nackt waren, flochten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.
- 8 Und sie hörten die Stimme Gottes des Herrn, der im Garten umherging, als der Tag kühl geworden war. Da versteckten sich Adam und seine Frau vor dem Angesicht Gottes des Herrn zwischen den Bäumen im Garten.
- 9 Und Gott der Herr rief Adam und sagte zu ihm: Wo bist du?
- 10 Und er sagte: "Ich hörte deine Stimme im Garten und fürchtete mich, denn ich bin nackt; darum versteckte ich mich."
- 11 Und er sagte: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du etwa von dem Baum gegessen, von dem ich dir gebot, du sollst nicht davon essen?
- 12 Da sagte Adam: Die Frau, die du mir gegeben hast, sie gab mir von dem Baum und ich aß.
- 13 Da sagte Gott der Herr zu der Frau: Warum hast du das getan? Die Frau sagte: Die Schlange betrog mich und ich aß.
- 16 Und zu der Frau sagte er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; du sollst mit Schmerzen Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, aber er wird über dich herrschen.
- 17 Und zu Adam sagte er: Weil du der Stimme deiner Frau gehorcht und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir gebot und sagte: Du sollst nicht davon essen!", sei der Erdboden um deinetwillen verflucht! Dein Leben lang sollst du dich mit Mühsal von ihm nähren.

4.) Hebräer 3: 12, 13

- 12 Seht zu, Brüder, dass nicht jemand unter euch ein böses, ungläubiges Herz hat, das vom lebendigen Gott abfällt;
- 13 sondern ermahnt euch selbst alle Tage, solange es "heute" heißt, damit niemand von euch durch den Betrug der Sünde verstockt wird.

5.) Matthäus 8: 5-8, 10, 13

- 5 Als Jesus nach Kapernaum hereinkam, trat ein Hauptmann zu ihm, der bat ihn:
- 6 Herr, mein Knecht liegt zu Hause und ist gelähmt und leidet große Qualen.
- 7 Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen.
- 8 Der Hauptmann antwortete: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach kommst; aber sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund.
- 10 Als Jesus das hörte, wunderte er sich und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: solchen Glauben habe ich selbst in Israel nicht gefunden!
- 13 Und Jesus sagte zum Hauptmann: Geh hin, dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht wurde in derselben Stunde gesund.

6.) Epheser 5: 14

- 14 Darum heißt es: Wache auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, dann wird dich Christus erleuchten.

7.) Apostelgeschichte 17: 24, 26-28

- 24 Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist, er, der Herrscher des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind;
- 26 Und er hat von einem Blut alle Geschlechter der Menschen gemacht, dass sie auf dem ganzen Erdboden wohnen, und hat ihre Zeiten und die Grenzen ihres Wohnens im Voraus festgesetzt;
- 27 dass sie den Herrn suchen sollten, ob sie ihn wohl tastend fühlen und finden möchten, obwohl er nicht fern ist von jedem von uns.
- 28 Denn in ihm leben, weben und sind wir; wie auch einige Poeten bei euch gesagt haben: Wir sind von seiner Art.

3 Adam und der gefallene Mensch

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 29: 15-17

Diejenigen, die in der Christlichen Wissenschaft unterrichtet sind, haben die herrliche Wahrnehmung erlangt, dass GOTT der einzige Urheber des Menschen ist.

2.) 332: 4-8

Vater-Mutter ist der Name für die Gottheit, der auf Ihr inniges Verhältnis zu ihrer geistigen Schöpfung hinweist. Wie es der Apostel in Worten ausdrückte, die er mit innerer Zustimmung von einem klassischen Dichter zitierte: "Wir sind von Seiner Art."

3.) 242: 8-13

Es gibt nur einen Weg zum Himmel, zur Harmonie, und Christus in der göttlichen Wissenschaft zeigt uns diesen Weg. Er besteht darin, keine andere Wirklichkeit zu kennen - kein anderes Bewusstsein vom Leben zu haben - als das Gute, GOTT, und Seine Widerspiegelung, und sich über die sogenannten Schmerzen und Freuden der Sinne zu erheben.

4.) 502: 24-5

1. Mose 1:1. Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

- Die Unendlichkeit hat keinen Anfang. Das Wort Anfang wird gebraucht, um das Einzige zu bezeichnen das heißt, die ewige Wahrheit und Einheit von Gott und Mensch, einschließlich des Universums. Das schöpferische PRINZIP - LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE - ist GOTT. Das Universum spiegelt GOTT wider. Es gibt nur einen Schöpfer und eine Schöpfung. Diese Schöpfung besteht in der Entfaltung geistiger Ideen und deren Identitäten, die vom unendlichen GEMÜT umfasst und für immer widergespiegelt werden. Diese Ideen reichen vom unendlich Kleinen bis zur Unendlichkeit, und die höchsten Ideen sind die Söhne und Töchter GOTTES.

5.) 282: 29-32

Alles, was auf den Fall des Menschen oder auf das Gegenteil GOTTES oder auf GOTTES Abwesenheit hinweist, ist der Adam-Traum, der weder GEMÜT noch Mensch ist, denn er ist nicht vom Vater geboren.

6.) 338: 28-33

Jahwe erklärte den Acker für verflucht; und aus dieser Erde oder Materie entstand Adam, obwohl GOTT die Erde "um der Menschen willen" gesegnet hatte. Daraus folgt, dass Adam nicht der ideale Mensch war, für den die Erde gesegnet worden war. Der ideale Mensch wurde zu rechter Zeit offenbart und war als Christus Jesus bekannt.

7.) 302: 20-26, 33-7

Die Wissenschaft des Seins offenbart, dass der Mensch vollkommen ist, so wie der Vater vollkommen ist, weil die SEELE oder das GEMÜT des geistigen Menschen GOTT ist, das göttliche PRINZIP allen Seins, und weil dieser wirkliche Mensch von SEELE anstatt vom Sinn, vom Gesetz des GEISTES, nicht von den sogenannten Gesetzen der Materie regiert wird.

Auch ist in der Christlichen Wissenschaft die Fortpflanzung durch die individuellen Ideen des GEISTES nur die Widerspiegelung der schöpferischen Kraft des göttlichen PRINZIPS dieser Ideen. Die Widerspiegelung der vielfältigen Formen des GEMÜTS, die das Reich des Wirklichen bevölkern, geschieht durch mentale Manifestation und wird von GEMÜT beherrscht, dem PRINZIP, das die Widerspiegelung regiert. Die Vermehrung der Kinder GOTTES erfolgt nicht aus einer Fortpflanzungskraft in der Materie, sie ist die Widerspiegelung des GEISTES.

4 Adam und der gefallene Mensch

8.) 307: 28-12

WAHRHEIT hat keinen Anfang. Das göttliche GEMÜT ist die SEELE des Menschen und gibt dem Menschen Herrschaft über alle Dinge. Der Mensch wurde nicht von einer materiellen Grundlage aus erschaffen noch wurde ihm geboten, materielle Gesetze zu befolgen, die GEIST niemals gemacht hat; für ihn gelten geistige Vorschriften, das höhere Gesetz des GEMÜTS.

Über dem furchtbaren Getöse, der Finsternis und dem Chaos des Irrtums erhebt sich noch immer die Stimme der WAHRHEIT und ruft: "Adam, wo bist du? Bewusstsein, wo bist du? Verweilst du in dem Glauben, dass Gemüt in der Materie und das Böse Gemüt sei, oder lebst du in dem lebendigen Glauben, dass es nur *einen* GOTT gibt und geben kann, und hältst Sein Gebot? Bis die Lektion gelernt ist, dass GOTT das einzige GEMÜT ist, das den Menschen regiert, wird die sterbliche Auffassung sich wie zu Anfang fürchten und vor der Frage verstecken: "Wo bist du?" Diese erschreckende Frage "Adam, wo bist du?" wird durch das Zugeständnis von Kopf, Herz, Magen, Blut, Nerven usw, beantwortet: "Siehe, hier bin ich und suche Wohlbefinden und Leben im Körper, aber ich finde nur eine Illusion, eine Mischung aus falschen Ansprüchen, falscher Freude, Schmerz, Sünde, Krankheit und Tod."!

9.) 260: 25-6

Selbstsucht und Sinnlichkeit werden im sterblichen Gemüt durch die Gedanken gebildet, die immer wieder auf das eigene Ich zurückkommen, durch Gespräche über den Körper und dadurch, dass man dauernd Freude und Schmerz von ihm erwartet; und diese Erziehung geht auf Kosten des geistigen Wachstums. Wenn wir das Denken in sterbliche Gewänder hüllen, muss es seine unsterbliche Natur verlieren.

Suchen wir Freude im Körper, so finden wir Schmerz; LEBEN, so finden wir Tod; WAHRHEIT, so finden wir Irrtum; GEIST, so finden wir sein Gegenteil, die Materie. Kehre jetzt diesen Vorgang um. Schau vom Körper weg in WAHRHEIT und LIEBE hinein, in das PRINZIP aller Glückseligkeit, Harmonie und Unsterblichkeit. Halte das Denken beständig auf das Dauernde, das Gute und das Wahre gerichtet, und du wirst diese in dem Verhältnis erleben, wie sie dein Denken beschäftigen.

10.) 306: 32-7

Der Mensch GOTTES ist geistig erschaffen und weder materiell noch sterblich.

Der Vater aller menschlichen Disharmonie war der Adam-Traum, der tiefe Schlaf, in dem die Täuschung, dass Leben und Intelligenz von der Materie ausgingen und in sie eingingen, ihren Ursprung hatte.

Der pantheistische Irrtum oder diese sogenannte Schlange besteht noch heute auf dem Gegenteil der WAHRHEIT und sagt: "Ihr werdet sein wie Gott"; das heißt, ich werde den Irrtum so wirklich und ewig machen wie WAHRHEIT.

11.) 529: 19-6

Woher kommt eine sprechende, lügende Schlange, um die Kinder der göttlichen LIEBE in Versuchung zu führen? Die Schlange tritt in dieser bildlichen Erzählung nur als das Böse auf. Im Tierreich gibt es nichts, was der beschriebenen Tierart entspricht - eine sprechende Schlange, und wir sollten uns freuen, dass das Böse, durch welche Gestalt es auch dargestellt wird, sich selbst widerspricht und weder Ursprung noch Rückhalt in der WAHRHEIT und im Guten hat. Wenn wir das einsehen, dann sollten wir Glauben haben, um alle Behauptungen des Bösen zu bekämpfen, weil wir wissen, dass sie wertlos und unwirklich sind.

Adam, das Synonym für Irrtum, steht für die Vorstellung von einem materiellen Gemüt. Er beginnt seine Herrschaft über den Menschen relativ gemäßigt, aber seine Falschheit steigert sich und er naht sich dem Ende seiner Tage. In dieser Entwicklung manifestiert sich das unsterbliche, geistige Gesetz der WAHRHEIT als das, was dem sterblichen, materiellen Sinn für immer entgegensteht. In der göttlichen Wissenschaft wird der Mensch von GOTT, dem göttlichen PRINZIP des Seins, erhalten.

5 Adam und der gefallene Mensch

12.) 323: 20-29

Wenn die Kranken oder die Sündigen erwachen, um zu erkennen, was sie benötigen, aber nicht haben, werden sie empfänglich sein für die göttliche Wissenschaft, die zur SEELE hin- und vom materiellen Sinn wegstrebt, die das Denken vom Körper abwendet und sogar das sterbliche Gemüt zur Betrachtung von etwas Besserem als Krankheit oder Sünde erhebt. Die wahre Idee von GOTT gibt das wahre Verständnis von LEBEN und LIEBE, sie raubt dem Grab den Sieg, beseitigt alle Sünde und die Täuschung, dass es andere Gemüter gebe, und zerstört die Sterblichkeit.

6 Adam und der gefallene Mensch

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.